

# Warm ums Herz

von **GUDRUN GERBL**



Foto: Biofire

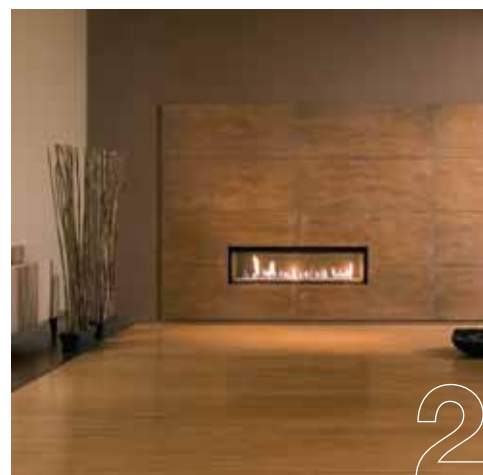


Foto: Sommerhuber

Das klassische offene Feuer weicht mehr und mehr dem Holzfeuer in einem Kamineinsatz. Wärmespender, die auch optische Reize in Wohnräume zaubern.

Kamine von Biofire (1) werden individuell geplant und dem Wunsch des Kunden und der Raumsituation angepasst. Der Wärmebedarf der Räume wird berechnet und der Verbrauch optimal darauf ausgerichtet. Die hochfeuerfeste Keramik, aus der der Brennraum besteht, sorgt für Verbrennungstemperaturen, die eine fast rückstandsfreie Verbrennung ermöglichen. Selbst bei einem Dauerbetrieb muss nur ein- bis zweimal pro Heizperiode Asche entnommen werden. Für immer klare und freie Sicht sorgt das System der patentierten Sichtscheibenkonstruktion von Biofire, bei der ein permanenter Luftstrom die Scheibe frei von Ablagerungen hält.

Für das Unternehmen Sommerhuber (2) ist die handwerkliche Sorgfalt ein Um und Auf. Jede Kachel wird selbst entworfen und mit einem Perfektionismus ausgearbeitet. In modernen Bereichen kommt der Feuerkachel Maximus glatt K 241 voll zur Geltung. Die Gestaltung ist schlicht und klar. Ein perfekter Kontrast zur Lebendigkeit des Feuers. Für die Wärmeabgabe sowie Speicherung sorgen die keramischen Flächen, deren Naturglasuren eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten garantieren. Unter den

Produktsorten kann man neben der Moderne auch zwischen Brauchtum, Landhaus und Stil wählen.

Conmoto (3) präsentiert mit dem Modell Roll Fire einen Kamin ohne Abzug. Roll Fire ist ungebunden und spendet Wärme, wo immer man sie braucht. Trotz seiner Beweglichkeit ist Roll Fire standfest und balanciert seinen kugelgelagerten Edeltank beim Rollen gekonnt aus. Die auf beiden Seiten montierten Scheiben sorgen für kompletten Durchblick. Für das Befüllen des Tanks mit Bioethanol kann das Glas einfach abgenommen werden. Wer den Roll Fire lieber an der Wand hat: Kein Problem, eine optionale Halterung macht es möglich.

Auch die Kamine von Brunner (4) sind außergewöhnlich und exklusiv. So gibt es etwa die Architektur-Kamine in unterschiedlichen Brennraumgrößen mit flacher oder runder Sichtscheibe und als Eck- oder Tunnelvariante. Mit dem Tunnelmodell 53/135 hat man die volle Durchsicht. Für eine leichte Handhabung sorgt die Schiebetür. Den Rundumblick ermöglichen die Panorama-Kamine von Brunner. Bei diesen Scheibenvarianten genießt man das Feuer über zwei Ecken und drei Seiten. Für höchsten Wirkungsgrad und ein ruhiges Flammenbild sorgt die Brunner-Drosselklappe vor dem Schornsteineintritt. Egal, welcher Kamine, das Anfeuern zahlt sich aus.



Foto: Conmoto



Foto: Brunner